10. Jahrgang, 1. April 2003 Nr. 2

MELLNAUER KUCKUCK

Informationen und Geschichten aus Mellnau von gestern und heute

# Solidaritätsabgaben für Mellnauer Vereine !

Im ständigem Ringen um die Milliarden im Steuertopf zwischen Bund, Länder und Gemeinden gibt es für die finanziell gebeutelten Kommunen Licht am Horizont. Die Freude war riesig, als vom Magistrat die gute Nachricht über die jüngst veröffentlichten Reformpläne weitergegeben wurde. Mit besten Aussichten auf rasche Umsetzung waren die Pläne Anlaß für eine spontane Zusammenkunft der Vereinsvertreter in Mellnau. Bei Sekt und Wein wurde schon kräftig über die Art der Verteilung der Mittel philosophiert. Doch der Reihe nach.

*Mellnauer Vereinsvorstände treffen sich in den frischrenovierten Jugendclubräumen, um auf den baldigen Geldsegen anzustoßen: (von links) Willi Ruffert, Vorsitzender Freiwillige Feuerwehr, Gerhard Wagner, Vorsitzender Sportverein, Günter Dippel, Vorsitzender Männergesangvereins, Ingrid Boßhammer-Jentzsch, Schriftführerin Kegelverein, Konrad Dippel, Vorsitzender Heimat- u. Verkehrsverein, Gottfried Löwer, Vorsitzender Angelverein u. Waldinteressenten, Björn Krieg, Vorsitzender Burschenschaft, Joscha Schmidt, Stellv. Vorsitzender Burschenschaft, Armin Völk, Vorsitzender Gemeindearchiv. Foto: Raimund Busch*

Seit dem „Jahr des Ehrenamtes 2001" herrscht Einigkeit über die enorme Bedeutung ehrenamtlich tätiger Bürger(innen). Jeder Dritte engagiert sich in den Bereichen Sport, Kultur, Kirchen, Umwelt und Soziales und entlastet damit die Kommunen von Aufgaben, für die Städte und Gemeinden längst nicht mehr ausreichende Mittel zur Verfügung haben. Andererseits klagen die Vereine eine wachsende Verdrossenheit unter den aktiven Mitgliedern sowie über Nachwuchssorgen.

Für Abhilfe soll daher die Reform des Gemeinnützigkeits- und Spendenrechts sorgen. Eine steuerfreie Aufwandspauschale von 300 EURO pro Jahr für Funktionäre schafft neue Anreize. Für Vorstandssitzungen soll – wie im Gemeinderat – Sitzungsgeld gezahlt werden dürfen, ohne damit die Gemeinnützigkeit des Vereins zu gefährden. Eintrittskarten zu Vereinsveranstaltungen der eigenen Gemeinde dürften schließlich als Sonderausgaben von der Steuer abgesetzt werden.

Auch in der Rentenversicherung soll die ehrenamtliche Tätigkeit, z. B. als Vorsitzender(in), Kassierer(in) oder Schriftführer(in) etc., gestärkt werden. Als Anrechnungszeiten führen ehrenamtliche Dienstjahre künftig zur Aufbesserung der Altersrente. Der Nachweis wird über die Eintragung im Vereinsregister erbracht.

Ein richtig dicker Förderbrocken winkt aber ab 1. 1. 2005. Städte und Gemeinden würden ab diesem Zeitpunkt die gesamten Steuereinnahmen aus dem Solidaritätszuschlag erhalten. Rund ein Drittel davon ginge unmittelbar zur eigenen Verwendung an gemeinnützige Vereine. Nach ersten Schätzungen entfallen allein auf Mellnauer Vereine rund 39.000,- EURO. Steuerzahler, die mindestens in drei und mehr Vereinen sind, dürfen den gezahlten Solidaritätszuschlag als Sonderausgaben geltend machen. Eine Finanzierung nur über den Steuerzahler wäre allerdings ungerecht. Deshalb wird noch über eine Vergnügungssteuer- Ergänzungsabgabe für nicht erwerbstätige Personen sowie über eine Einwohnermeldesteuer für Bürger(innen) ohne Vereinsmitgliedschaft verhandelt.

Die schwierige Verteilung der Mittel vor Ort ist noch ungeklärt. Sicher ist, daß Vereine mit eigenem Lokal (Daher das Ehrenamt: „**Ehr** **ess** **schon** **werra** **om** **tränke** !") weniger Fördermittel erhalten sollen, als andere. Zum Ausgleich stellt der Hotel- und Gaststättenverband Wellness-Wochenenden für langjährig weiblich Aktive zur Verfügung. Langjährig vereinstreue Männer erhalten Abentauerwochenenden im Sauerland als Anerkennung für 10jähriges Engagement im Vereinsamt.

Auch die Verbände der freien Wohlfahrtspflege signalisieren Unterstützung. Der ADAC z. B. stellt für drei ehrenamtlich gefällte Bäume, die Nähe am Straßenrand standen, Teilnahmegutscheine für ein Fahrsicherheitstraining auf dem Nürburgring aus. Wird das alles umgesetzt, besteht die Hoffnung, daß die Worte von Wilhelm Busch in einigen Jahren an Bedeutung verloren haben werden.

*Norbert Grosch*

*(Mehr dazu siehe Seite 12)*

*Das Ehrenamt*

*Willst Du froh und glücklich leben,*
*lass kein Ehrenamt dir geben!*
*Willst du nicht zu früh ins Grab,*
*lehne jedes Amt gleich ab.*

*Ohne Amt lebst du so friedlich*
*Und so ruhig und gemütlich*
*Du sparst Kraft und Geld und Zeit,*
*wirst geachtet weit und breit.*

*Drum, so rat ich dir im Treuen:*
*Willst du Frau und Kind erfreuen,*
*soll dein Kopf dir nicht mehr brummen,*
*lass das Amt doch andren Dummen!*

**Getränke-Fachgroßhandel**

Feldstraße 24 • 35117 Münchhausen
Telefon: 06457/91250 • Fax: 912566

**Weber**
**Bürosysteme**

Marburger Str. 18
35083 Wetter
Tel. (06423) 51300
Fax 52223

▼ Kopierladen
▼ Bürobedarf
▼ Bürotechnik
▼ Büromaschinen
▼ Büroeinrichtung
▼ Techn. Kundendienst

Geschäftsdrucksachen • Endlosdrucke • Visitenkarten • Rechnungen • Prospekte • Kataloge • Preislisten • Bildbände • Kalender • Broschüren • Mappen • Plakate • Formulare • Briefbögen • Farbprospekte • Bücher • Kunstbücher • Bildbände • Zeitschriften • Lieferscheine • Preislisten • ...und vieles mehr

druckhaus marburg GmbH
(Gewerbegebiet Süd, bei Cappel)

35043 Marburg
Im Rudert 13

Tel. (06421) 9503 - 0
Fax (06421) 9503 - 33

e-mail:
druckhaus-marburg@t-online.de

druckhaus marburg

- SKODA-SERVICE
- VERKAUF VON EU-NEU- und JUNGWAGEN, sowie GEBRAUCHTWAGEN
- COMPUTER-ACHSVERMESSUNG
- ABNAHME ZUR HU §29 (jeden Freitag)
- VERGASERDIENST

BOSCH Kraftfahrzeug-Ausrüstung

**Walter Becker • KFZ-Meisterbetrieb**
35083 Wetter/Hessen • Marburger Straße 17 • Telefon (06423) 66 55

Lydia
Löwer-Lölkes

Auf der Hohlen Eiche 9
35083 Wetter/Mellnau
Tel. & Fax 06423/7396

**Lydia's**
Wir gestalten Ihre Festtage
**Partyservice**

**Semler**
JUWELIER
DIEREINEFORM

BAHNHOFSTR. 10 · D-35037 MARBURG
TEL. 06421/65710 · FAX 06421/681628
SERVICE IN EIGENER WERKSTATT

**Fitness und Wellness**
**ist der Trend unserer Zeit**

Leistungsdruck, Bewegungsmangel, unregelmäßige und zu üppige Mahlzeiten führen zu schneller Ermüdung, Leistungstief, Nervosität, Ausgebranntheit bis hin zu Schlafstörungen, Übergewicht und auf Dauer zu ernsthaften gesundheitlichen Schäden!!

**Hier könnte Ihre Lösung sein!**

Über ausgewogene Ernährung, die Wirkung von Nahrungsergänzungund hochwertiger Körperpflege (alles auf Pflanzenbasis) informiere ich Sie gerne...

**Simone Rucks**
☏ 06423 / 969380

**Selbständige**
**Herbalife Beraterin**

In den Stöcken 12
35083 Wetter/Mellnau

www.abnehmenabnehmen.com
Zugangscode: sr21022

GmbH
**Steinhardt**
**Orthopädie und Reha-Technik**

Ihr Ansprechpartner in Wetter:
Horst Althaus
Tel. (06423) 964242
Fax (06423) 964243

- Schuhtechnik
- Häusliche Krankenpflege
- Mobilitäts- und Reha-Hilfen

# Diese Einladung zum Rennen soll künftig verlangsamt werden

Foto: Erich Schumacher

Wie vielen sicher schon bekannt sein wird, sollen in den kommenden Wochen die Baumaßnahmen zur Erneuerung der Kreisstraße 1 (K1) zwischen Wetter und Mellnau beginnen. Die Straße ist insgesamt sehr eng, teilweise unübersichtlich und so aufgrund ihrer Beschaffenheit nicht in der Lage, das derzeitige Verkehrsaufkommen verkehrsgerecht abzuwickeln. Dabei sind Begegnungsverkehre z.B. zwischen LKW und LKW (bzw. Bus) nur erschwert möglich.

Die Fahrbahnbreite wird daher von derzeit zirka 5,00 Meter auf 5,50 Meter verbreitert. Die Fahrbahnführung bleibt mit Ausnahme einiger Kurvenbereiche größtenteils bestehen. Der Knotenpunkt K1 / K2 wird als Einmündung mit offenem Linksabbiegestreifen hergestellt.

## Fahrbahnteiler vor dem Ortseingang zur Geschwindigkeitsverringerung!

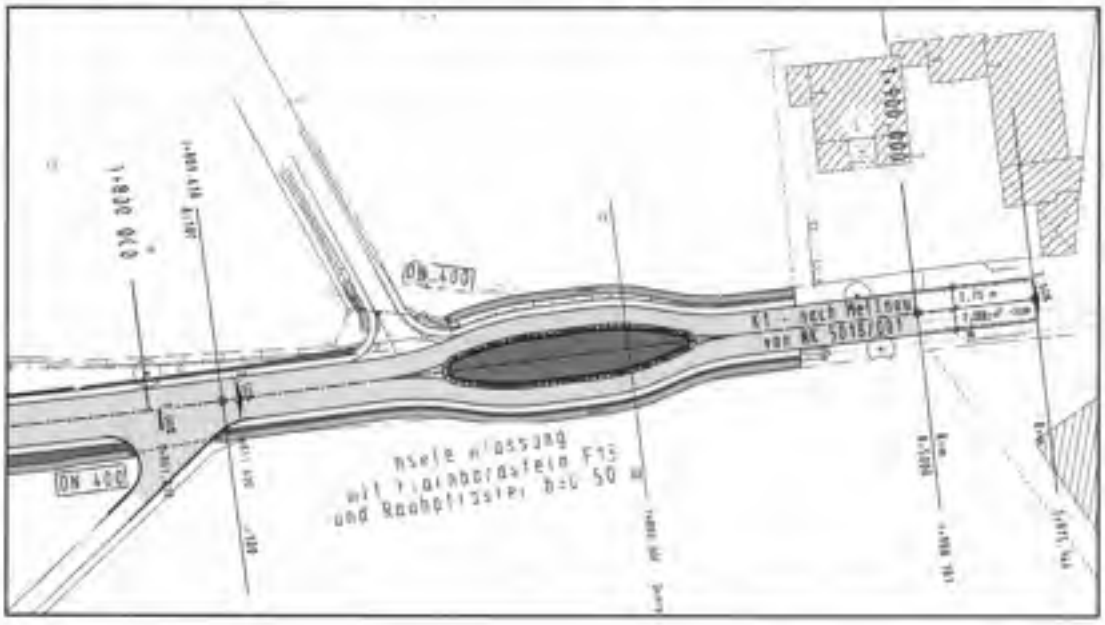
Vor dem Ortseingang von Mellnau ist ein Fahrbahnteiler zur Geschwindigkeitsdämpfung vorgesehen. Dieser soll mit Flachbordsteinen und einem 50 cm breiten Ring aus Naturstein eingefasst werden (siehe Skizze).

Im Bereich beginnend vom Abzweig Oberrosphe (K2) bis zu Ortseingang Mellnau soll eine Allee entstehen. In 4,50 Meter Abstand vom Fahrbahnrand werden hier beidseitig pflegeleichte kleinwüchsige Wildbirnen gepflanzt. Als Bauzeit ist Ende Juli bis Ende November anvisiert. Es ist vorgesehen die Maßnahme in einem Zuge unter Vollsperrung im Jahr 2003 zu verwirklichen. Die Umleitung erfolgt über Simtshausen nach Mellnau. Während einzelner Bauphasen kann auch der Anschluss bis zur K 2 in Richtung Oberrosphe eingeschränkt genutzt werden.

Die Kosten für den Landkreis Marburg-Biedenkopf – als Straßenbaulastträger – belaufen sich auf 880.000 Euro (Stand 26.11.2002)

Der überwiegende Teil der Grundstückseigentümer hat dem Ausbau zugestimmt. Mit wenigen ist noch keine Vereinbarung abgeschlossen. Bis Ende März wollen diese sich entscheiden. Kommt es auch nur bei einem einzigen Eigentümer nicht zur Einigung, muss ein langwieriges Planfeststellungsverfahren durchgeführt werden. (für weitere Fragen steht das ASV, Herr Schneider Tel: 06421-403/151 zur Verfügung)

*Armin Völk*



# Adieu, Kartoffel-Dämpfer!

Foto: Erich Schumacher

Die alte Kartoffel-Dämpfmasche verlässt Mellnau! Viele Jahre hat sie in unserem Dorf gute Dienste geleistet. Der Schuppen am Anfang des Rennweges, wo sie in all den letzten Jahren aufbewahrt wurde, ist inzwischen abgerissen, die Maschine ist in diesen Tagen abgeholt worden. Sie soll nach Freudenberg ins Siegerland gehen, in ein Museum, wo sie aber auch wieder bei Kartoffelfesten zum Einsatz kommen soll. Demnächst wollen wir nochmal mehr über diese Maschine schreiben, wer kann noch was erzählen? Wer hat noch alte Fotos?

Bürgerversammlung:

# Neuordnung der Mellnauer Wasserversorgung

Am 17. März fand im DGH eine Bürgerversammlung unter Vorsitz des Stadtverordnetenvorsitzenden Herr Elfe statt. Neben Fragen zur Dorferneuerung und der Ortsdurchfahrt wurde überwiegend über das Thema „ Neuordnung der Wasserversorgung" sowie „Erneuerung K1" diskutiert (siehe auch vorherige Seite).

Bürgermeister Rincke, sowie Vertreter der Wetteraner Fraktionen, erläuterten den etwa 40 Anwesenden die Notwendigkeit die hiesige Wasserversorgung neu zu organisieren. Aufgrund der in den letzten Jahren erwirtschafteten Verluste sei diese Schritt notwendig. Die Gebühren der Stadt Wetter liegen laut Rechnungsprüfungsbericht 25 % unter dem Sollwert. Nach der Prüfung eines Gutachtens der Wasseranlagen im Stadtbereich legte der Zweckverband Mittelhessischer Wasserwerke (ZMV) ein Übernahmeangebot vor. Das von den Marburger Stadtwerken ebenfalls eingereichte Angebot wurde frühzeitig verworfen. Zur Zeit liegt dem Magistrat der mittlerweile dritte Vertragsentwurf zwischen Stadt Wetter und dem ZMV zur Genehmigung vor. Nach der Beschlussfassung Mitte Mai wird die Wasserversorgung dann ab 1. Juli 03 sehr wahrscheinlich an den ZMV übergehen.

Herr Rincke gab den Anwesenden den Vertragsentwurf zur Kenntnis. Grundsätzliche Änderungen ergeben sich für die Mellnauer nicht. Unser Wasser wird nach wie vor aus der Tiefbohrung (Verlängerung Försterweg) gespeist. Eine Wasserentnahme für andere Gemeinden ist nicht vorgesehen. Allerdings ist bedingt durch hohe $CO_2$ in unserem Wasser eine Aufbereitungsanlage geplant. Bezüglich der Gebühren wurden keine weiteren Absprachen getroffen, eine Angleichung ist im Hinblick auf die im Rechnungsprüfungsbericht getroffenen Angaben jedoch wahrscheinlich. Private Versicherungen über Leitungsschäden im Außenbereich werden zukünftig allerdings nicht mehr notwendig, da aufkommende Kosten vom ZMV übernommen werden. Welche Entwicklung die Vergabe an den ZMV langfristig nach sich ziehen wird, ist z. Zt. noch nicht abzusehen. Es lässt sich jedoch vermuten, dass im Zuge der Globalisierung auch die Wasserversorgung noch einige Änderungen erfahren wird.

*Armin Völk*

## Der Heppenberg feiert mal wieder

Vorankündigung:

Das „kulturelle Ereignis" des Jahres im oberen Dorf, das **Strassenfest der Heppenbergstraße** findet in diesem Jahr am

**5. Juli 2003**

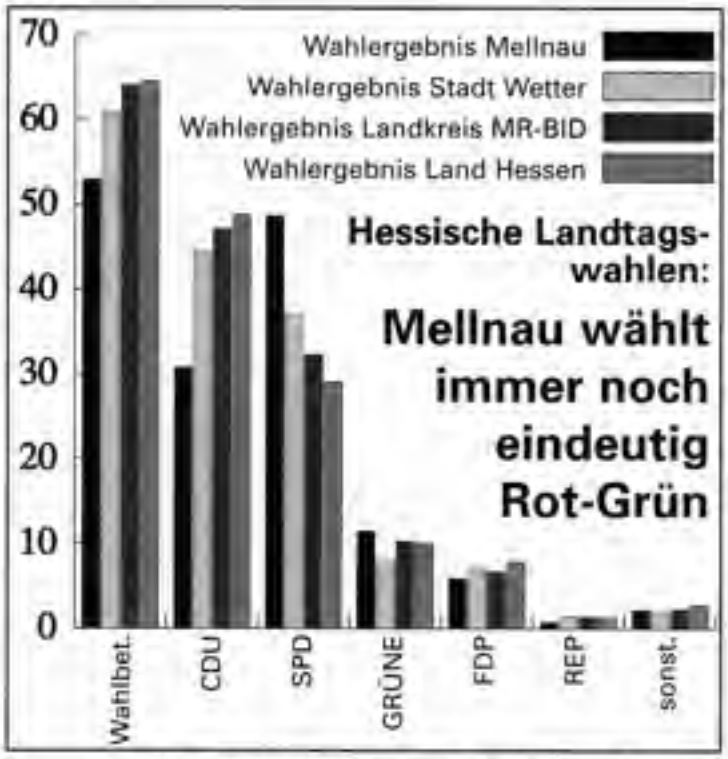
auf dem Hof von **„Lutz Alfred"** statt.

Heldmann
Heppenbergstraße 4

## Na also . . . !

Geht' doch, kann man da nur sagen. Zweimal haben wir im MELLNAUER KUCKUCK darauf aufmerksam gemacht, dass ein touristisches Hinweisschild auf die Burg Mellnau bisher fehlte. Besucher konnten bisher sehr leicht das Amönauer „Lusthäuschen" oder das Oberrospher „Dorfmuseum" anhand der angebrachten Schilder finden. Nun gibt es einen solchen Hinweis schon an der vielbefahrenen Bundesstraße auch für die Burg Mellnau.

Allen die dazu jetzt den entsprechenden Antrag gestellt haben und denjenigen, die es beschlossen und durchgeführt haben, sei an dieser Stelle herzlich gedankt.




| | Mellnau | Wetter | Kreis | Hessen |
|---|---|---|---|---|
| Wahlbet. | 53,0% | 61,0 % | 64,1 % | 64,6 % |
| SPD | **48,7 %** | 37,1 % | 32,3 % | 29,1 % |
| CDU | **30,8 %** | 44,4 % | 47,1 % | 48,8 % |
| GRÜNE | **11,5 %** | 7,8 % | 10,3 % | 10,1 % |
| FDP | **5,9 %** | 7,2 % | 6,7 % | 7,9 % |
| REP | **0,8 %** | 1,4 % | 1,4 % | 1,3 % |
| sonst. | **2,2 %** | 2,0 % | 2,3 % | 2,8 % |

Die Hessische Landtagswahl vom Februar machte aus der langjährigen Regierungspartei in Hessen, der SPD, eine unter 30 % Partei. Das Ergebnis im Land war auch im Kreis und in der Stadt Wetter zu verzeichnen, in Mellnau aber waren die Einbrüche nicht so gravierend, hier bleiben die Mehrheitsverhältnisse noch immer wie gewohnt.

# Die Konfirmanden 2003

***Am Sonntag, den 4. Mai 2003,***
*werden in der Kirche zu Mellnau konfirmiert:*

**Stina Seipp** *Rennweg 17, Mellnau*
**Antje Heideroth** *Burgstr. 8, Mellnau*
**Andreas Weidemüller** *Burgstr. 18a, Mellnau*
**Dominik Grauel** *Im Haingarten 8, Mellnau*
**Sebastian Balzer** *Försterweg 1, Mellnau*
**Anna-Katharina Tittel** *Burgstr. 92, Mellnau*
**Svenja Damm** *Birkenallee 18, Mellnau*
**Lars Grosch** *Burgstr. 51, Mellnau*
**Jana Engelbach** *Burgstr. 48a, Mellnau*
**Sandra Döll** *Dämmersgrund 5, Mellnau*
**Jan Severain** *Birkenallee 22, Mellnau*

# vom Ortsvorsteher

## Liebe Mellnauer!

Der Start ins Jahr 2003 ist schon wieder 3 Monate alt, dennoch möchte ich mich hier nochmals bedanken bei allen, die auch in der heutigen, immer hektischer werdenden Zeit, noch zusätzlich Freizeit opfern für Ehrenämter in unseren Vereinen.

Allen Vereinsvorsitzenden und seinem Gefolge eine glückliche Hand und allzeit produktives Arbeiten.

Die endgültige Entscheidung über die zukünftige Wasserversorgung in der Stadt Wetter wird demnächst in der Stadtverordnetenversammlung fallen. Es läuft alles auf eine Versorgung durch den ZMV (Zweckverband Mittelhessischer Wasserwerke) mit Sitz in Gießen hinaus. Für uns Mellnauer ändert sich eigentlich nur, dass wir die Wasserabrechnung nicht mehr von der Stadt Wetter beziehen, sondern vom ZMV. Der Zweckverband übernimmt unseren Brunnen, also unsere Quelle, und wir werden auch weiterhin unser Mellnauer Wasser trinken!

Ein anderes wichtiges Thema ist die K 1 zwischen Wetter und Mellnau. Die Bäume an der K 1 werden im Moment gefällt, damit der geplante längst fällige Neubau der Straße voranschreiten kann.

Wir haben schon viele Jahre auf diese Straßenerneuerung gewartet, jetzt sind Mittel - sprich Gelder - dafür da, jetzt sollte auch gebaut werden. Es hängt allerdings noch an einem seidenen Faden, weil die Grundstücksankäufe nocht nicht alle geregelt sind.

Sollte das nicht schnellstens geregelt werden, würde die Maßnahme verschoben oder sogar aufgehoben!!! - undenkbar?!

Noch eine Erinnerung an Alle: „Straßenreinigung am Wochenende". Ich weiß, manch einer hat viel zu kehren, aber ich erinnere trotzdem nochmals an die Straßenreinigungspflicht.

Auszug aus der Satzung der Stadt Wetter:

***§ 1***
***Übertragung der Reinigungspflicht***

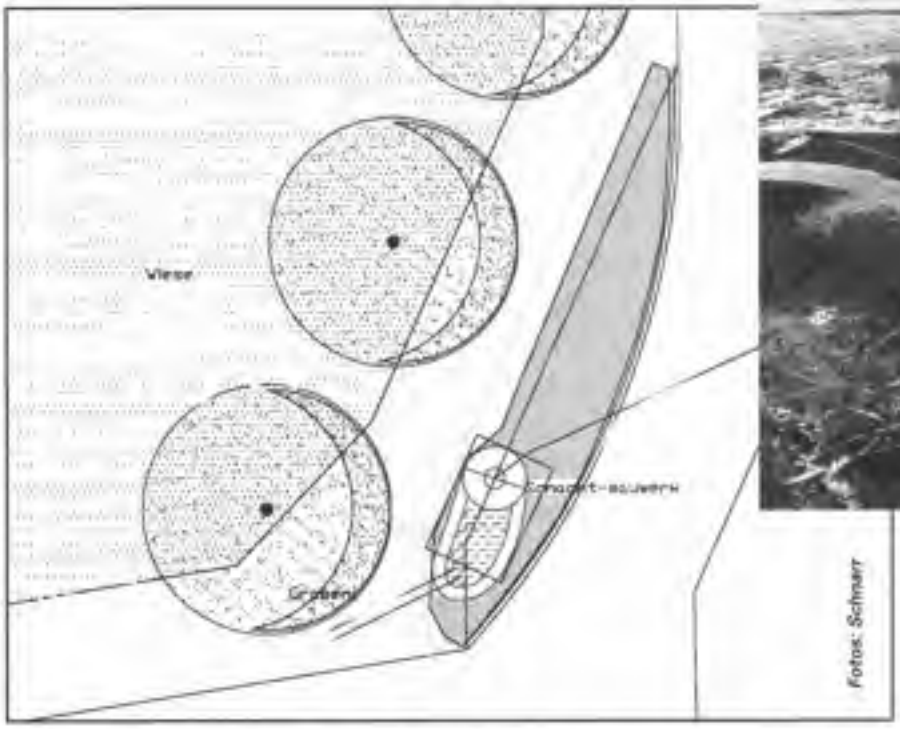
*1) Die Verpflichtung zur Reinigung der öffentlichen Straßen nach § 10 Abs. 1-3 des Hess. Straßengesetzes wird nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen auf die Eigentümer und Besitzer der durch öffentliche Straßen erschlossenen bebauten oder unbebauten Grundstücke übertragen.*
*(...)*

***§ 2***
***Gegenstand der Reinigungspflicht***

*1) Zu reinigen sind*
*a) innerhalb der geschlossenen Ortslage (§ 7 Abs. 1 Satz 2 Hessisches Straßengesetz) alle öffentlichen Straßen (Anlage 1)*
*(...)*
*2) Die Reinigungspflicht erstreckt sich auf:*
*a) die Fahrbahnen einschließlich Radwege, Mopedwege und Standspuren,*
*b) Parkplätze*
*c) die Straßenrinnen und Einflussöffnungen der Straßenkanäle*
*d) die Gehwege*
*e) die Überwege*
*f) Böschungen, Stützmauern u.ä.*
*(...)*

und nichts für ungut, Euer

*Konrad Dippel*
*Ortsvorsteher*



Fotos: Schnurr

# Wasserbecken am Forsthaus

Nachdem grundliegende Fragen mit dem Forstamt sowie der Naturschutzbehörde geklärt wurden, soll auch das Wasserbecken am Forsthaus demnächst umgesetzt werden.

Die ursprüngliche Idee eines Wassertretbeckens wurde zum Teil verworfen und durch die nachfolgend vorgestellte Variante ersetzt.

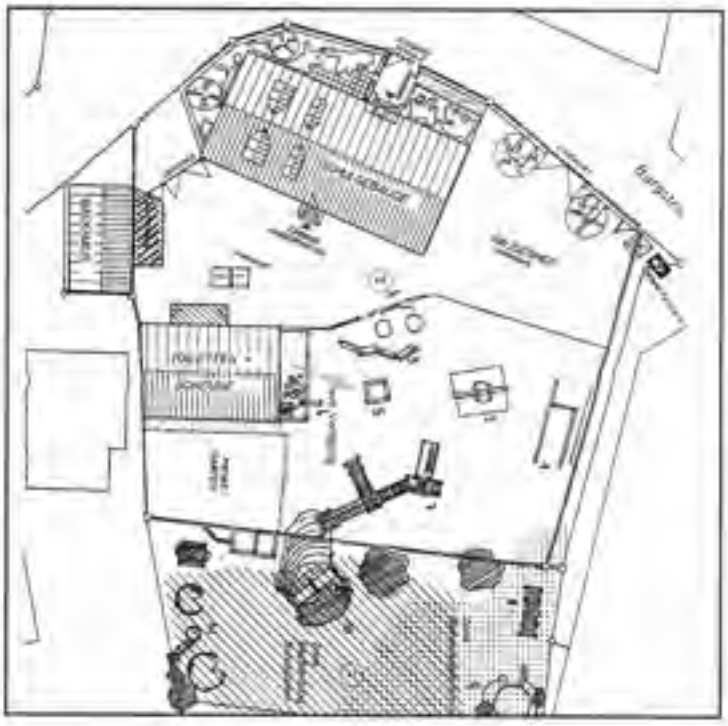
Angedacht ist ein nierenförmiges, dem Wegverlauf angepasstes Becken in einer Größe von etwa 3,00 x 1,50 mtr. Es soll, durch Sandstein eingefasst, stilistisch unserem Burgmodel nachempfunden werden. Dabei könnte der Turm als Wasserspeier dienen oder das Burgtor als Abfluss in ein oder mehrere tiefergelegene Staubecken. Der längliche Randbereich wird mit einem Randbord zur Strasse abgegrenzt und mit Natursteinen ausgepflastert. Zur Wiese hin werden Schatten spendende Bäume gepflanzt. Die Verwendung natürlich und naturnaher Materialien soll den Gebietscharakter möglichst wenig beeinflussen. Die Gesamtanlage könnte als Erholungspunkt mit Spielfunktion als Start bzw. Zielpunkt in einen Rundwanderweg um Mellnau eingebettet sein. Die landwirtschaftlichen Bedürfnisse werden an der Wasserentnahmestelle nicht in Mitleidenschaft gezogen. Für weitere Fragen zu diesem Projekt steht Konny Dippel zur Verfügung.

*Armin Völk und Peter Engel*

# Geht's jetzt endlich los...?

Das auf dem Schul- und Kindergartengelände lagernde Spielgerät veranlasste viele zu der berechtigten Frage: „Geht's jetzt endlich los?" Schön, dass nach all den Verzögerungen jetzt mit einem deutlichen „Ja" geantwortet werden kann.

Das im Rahmen der Dorferneuerung (DE) für den Herbst letzten Jahres anvisierte Projekt hat sich nicht im geplanten Realisierungszeitraum umsetzen lassen und damit für erhebliche Verunsicherung und Unmut gesorgt. Die schon in Eigenleistung von einigen Eltern begonnenen Arbeiten am neu dazu erworbenen Spielgelände mussten monatelang unterbrochen werden, und somit ein neues, sinnvolles Gesamtprojekt erstellt werden.



Leider haben das viele der betroffenen Eltern nicht zur Kenntnis genommen und sogar die wenigen Engagierten dafür verantwortlich gemacht, dass die vorhandenen Spielgeräte abgebaut wurden.

Der Abriss der Spielgeräte erfolgte nach Wartungs- und Prüfungsarbeiten durch den Schulträger. Der Arbeitskreis wurde durch die Demontage überrascht und vor vollendete Tatsachen gestellt. So ist z. B. zu erklären, dass in der Schulscheune derzeit 35 Fallschutzplatten für den Unterbau der ehemaligen Schaukelanlage lagern. Das Spielgerät wurde erst im letzten Jahr durch die Mitarbeiter des Bauhofes mit einem neuen Querbalken ausgestattet, um dann wenige Wochen später durch die Bediensteten des Landkreises vollständig zerlegt zu werden.

Um solche Pannen zukünftig zu vermeiden, fanden Mitte März gleich mehrere Treffen mit den beteiligten Institutionen statt. So wurde unter anderem ein detaillierter Wartungsvertrag definiert und zwischen Stadt und Landkreis abgestimmt. Für alle Fragen zur weiteren Vorgehensweise stehen weiterhin *Peter Engel und Armin Völk* zur Verfügung.

**Nächster Termin Arbeitskreis Dorferneuerung am Mittw., 9.April um 20:00 Uhr im DGH**

## Am Standort des früheren Leiterhäuschens geht's los

Dort wo früher das alte Leiterhaus der Freiwilligen Feuerwehr in der Heppenbergstraße stand, haben jetzt auch die Arbeiten begonnen. Michael Grauel und Konrad Dippel legten Hand an und haben damit begonnen, den Schuppen zu entkernen und alle nicht mehr brauchbaren Teile zu entfernen.

*Fotos: Erich Schumacher*

# Neues von der Grundschule Mellnau

## Es schneit, es schneit, kommt alle aus dem Haus...

Am Donnerstag, den 6. Februar 2003 fuhr die Grundschule Mellnau, zum Schlittenfahren auf die Sackpfeife.

Spontan erklärten sich einige Eltern bereit mitzukommen um die Lehrer: U. Schliesing und S. Lempke nicht mit der Verantwortung allein zu lassen.

Allein die Busfahrt - der Busfahrer zog kurz vor der Sackpfeife Schneeketten auf und ab - war ein Erlebnis für die Kinder. Die Kinder sowie die Erwachsenen hatten viel Spaß. Fast alle waren auch entsprechend gekleidet.

Da der Lift nicht im Betrieb war (zum Glück, so sind wir ohne Unfälle davongekommen) wurde die kurze Abfahrt genommen und mit murren und meckern die Schlitten den Berg hinauf gezogen.

Viele Kinder vergnügten sich allerdings schon nach kurzer Zeit auf dem Spielplatz oder schauten bei den Waschbären im Gehege vorbei.

**Fotos: Helga Naumann**

Frühstücken war ein muss, denn Schlittenfahren macht Hunger und Durst.

Lehrer fuhren gegen Lehrer, Eltern gegen Eltern, Schüler gegen Alle. Selbst „Schnee-Engel" waren gegenwärtig.

Ein schöner Schultag ging zu Ende. Erschöpft fuhren wir gegen Mittag nach Hause. Schön, dass so ein schöner schneereicher Tag spontan genutzt wurde.

Fortan mussten die Kinder wieder mit „Pfeifersch' Wiese" vorlieb nehmen.

*Helga Naumann*

# Löschblatt

Informationen der Feuerwehr Mellnau

Juli 2002


## Die FFW Mellnau e.V. gratuliert:

**Alfred Schulze**
zum 75. Geburtstag am 25.05.2003

**Klaus Günther**
zum 60. Geburtstag am 16.06.2003

**Helmut Busch**
zum 75. Geburtstag am 26.06.2003

## Die FFW Mellnau e.V. lädt ein:

Hiermit möchten wir alle Mellnauer einladen zur

# Wanderung am Gründonnerstag 17. April 2003

Die Aktiven der Freiwilligen Feuerwehr Mellnau würden sich über eine rege Teilnahme sehr freuen.
Für das leibliche Wohl bei einem gemütlichen Lagerfeuer ist gesorgt.
Abmarsch ist um 19.00 Uhr beim Feuerwehrgerätehaus. Die Wanderung dauert ca. 2 Stunden.

Es freuen sich auf Euch
**die Aktiven der Freiwilligen Feuerwehr Mellnau**


**Mobile Fußpflege**

**Service & Produktinformation**

- Fußdiagnose
- Fußbäder
- Entfernung von
  - Druckstellen
  - Verhornungen
  - Schwielen
  - Hühneraugen
  - Eingewachsenen Nägeln
- Nägel und Nagelhaut fräsen
- Nägel schneiden und formen

**Doris Achnitz**
Feldstraße 28
35117 Münchhausen
☎ (06457) 8326

# Neues von der Grundschule Mellnau

## Es schneit, es schneit, kommt alle aus dem Haus...

Am Donnerstag, den 6. Februar 2003 fuhr die Grundschule Mellnau, zum Schlittenfahren auf die Sackpfeife.

Spontan erklärten sich einige Eltern bereit mitzukommen um die Lehrer: U. Schliesing und S. Lempke nicht mit der Verantwortung allein zu lassen.

Allein die Busfahrt - der Busfahrer zog kurz vor der Sackpfeife Schneeketten auf und ab - war ein Erlebnis für die Kinder. Die Kinder sowie die Erwachsenen hatten viel Spaß. Fast alle waren auch entsprechend gekleidet.

Da der Lift nicht im Betrieb war (zum Glück, so sind wir ohne Unfälle davongekommen) wurde die kurze Abfahrt genommen und mit murren und meckern die Schlitten den Berg hinauf gezogen.

Viele Kinder vergnügten sich allerdings schon nach kurzer Zeit auf dem Spielplatz oder schauten bei den Waschbären im Gehege vorbei.

**Fotos: Helga Naumann**

Frühstücken war ein muss, denn Schlittenfahren macht Hunger und Durst.

Lehrer fuhren gegen Lehrer, Eltern gegen Eltern, Schüler gegen Alle. Selbst „Schnee-Engel" waren gegenwärtig.

Ein schöner Schultag ging zu Ende. Erschöpft fuhren wir gegen Mittag nach Hause. Schön, dass so ein schöner schneereicher Tag spontan genutzt wurde.

Fortan mussten die Kinder wieder mit „Pfeifersch' Wiese" vorlieb nehmen.

*Helga Naumann*

# Löschblatt

Informationen der Feuerwehr Mellnau
Juli 2002


## Die FFW Mellnau e.V. gratuliert:

**Alfred Schulze**
zum 75. Geburtstag am 25.05.2003

**Klaus Günther**
zum 60. Geburtstag am 16.06.2003

**Helmut Busch**
zum 75. Geburtstag am 26.06.2003

## Die FFW Mellnau e.V. lädt ein:

Hiermit möchten wir alle Mellnauer einladen zur

# Wanderung am Gründonnerstag 17. April 2003

Die Aktiven der Freiwilligen Feuerwehr Mellnau würden sich über eine rege Teilnahme sehr freuen.
Für das leibliche Wohl bei einem gemütlichen Lagerfeuer ist gesorgt.
Abmarsch ist um 19.00 Uhr beim Feuerwehrgerätehaus. Die Wanderung dauert ca. 2 Stunden.

Es freuen sich auf Euch
**die Aktiven der Freiwilligen Feuerwehr Mellnau**


**Mobile Fußpflege**

**Service & Produktinformation**

- Fußdiagnose
- Fußbäder
- Entfernung von
  - Druckstellen
  - Verhornungen
  - Schwielen
  - Hühneraugen
  - Eingewachsenen Nägeln
- Nägel und Nagelhaut fräsen
- Nägel schneiden und formen

**Doris Achnitz**
Feldstraße 28
35117 Münchhausen
☎ (06457) 8326

# Neues von der Burschen- und Mädchenschaft Mellnau

**Jugendclub:**

## Eine neue Ära bricht an ...

Lange genug hat man dunkle Gestalten zu abendlicher Stunde durchs Dorf ziehen sehen. Ziellos, gelangweilt, frierend. Wie oft an der Bushaltestelle sitzend, ohne dass je ein Bus käme, sie aus der Einsamkeit zu befreien. In jugendlichem Dasein streben sie nach Versammlung und Austausch. Niemand, der sich Ihrer annimmt, sie aus ihrem Schicksal zu erlösen. Das alles soll nun ein Ende haben.

Der Jugendclub hat wieder geöffnet:

- **Öffnungszeiten:**
- **Mittwoch - Samstag**
- **ab 18:30 Uhr**

## Jahreshauptversammlung

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung der Burschen - und Mädchenschaft wurde Björn Krieg und Joscha Schmidt in ihrem Amt als 1. und 2. Vorsitzender bestätigt. Unterstützt werden sie von nun an von Tine Naumann als 3. Vorstand. Als Schriftführerin und Vertreter wurden Julia Schmidt und Daniel Schumacher gewählt. Unser langjähriger Kassierer Jörg Balzer hat in Zukunft Peter Dippel als Vertreter zur Seite stehen. Nicht so eindeutig war das Abstimmungsergebnis über die diesjährigen Fahrten und Ausflüge. Mit knapper Mehrheit entschied man sich für ein Zeltlager an den Teichmannsee, eine Skifreizeit und eine Tagesfahrt in einen Freizeitpark.

**Wieder das beliebte**

# Maifeuer

**- das Jahresereignis für Jung und Alt -**

**am Mittwoch, den**

**30. April 2003**

**Es lädt ein:**
**Die Burschen- und Mädchenschaft**

# Discoabend in Mellnau

**20. April 2003**
**(Ostersonntag)**

**Es lädt ein:**
**Die Burschen- und Mädchenschaft**

## Frauenquote in der Burschenschaft

Zurecht wurden die Burschen bei der Betitelung „Burschen - und Mädchenschaft Mellnau", schon immer zuerst genannt. Schließlich sind die männlichen Mitglieder seit je her eindeutig in der Überzahl.

Jedoch haben die letzten Jahre gezeigt, dass sich die Emanzipation nicht nur in Politik und Beruf immer mehr durchsetzt. Hatten wir vor 2 Jahren gerade mal 6 weibliche Mitglieder (von insgesamt 48), sind es mittlerweile mehr als doppelt so viele. Im Interesse dieser Entwicklung wurde auf der Jahreshauptversammlung beschlossen, in Zukunft auch die eine oder andere getrennte Ausflugsfahrt zu organisieren, damit beide Geschlechter auf ihre Kosten kommen.

Denn trotz Emanzipation ist es den meisten „Mädchen" wohl doch lieber in Frankfurt einzukaufen, als sich mit den Burschen im Waldstadion zu sitzen ...

# Vor 740 Jahren: die Burg Mellnau wird erstmals urkundlich erwähnt - in einem Friedensvertrag!

In diesem Jahr könnten wir in Mellnau 740 Jahre Burg Mellnau feiern, und zwar im September. Aber 740 Jahre ist ja kein richtig rundes Jubiläum, also müssen wir uns damit noch 10 Jahre gedulden. Stichtag dafür ist der 10. September, denn für offizielle Jubiläumsfeierlichkeiten dieser Art ist immer die erste bekannte urkundliche Erwähnung maßgebend.

Für die Burg Mellnau – die nichts anderes war, als eine ziemlich effiziente militärische Anlage, eine Einrichtung von wo aus Krieg geführt und in normalen Zeiten Macht ausgeübt wurde – ist die erste urkundliche Erwähnung ausgerechnet ein Friedensvertrag.

Hintergrund für dieser Friedensvertrag war der über Jahrhunderte schwelende Konflikt zwischen den thüringischen Landgrafen und dem Erzbistum Mainz um die Vorherrschaft in Hessen. In diesen Auseinandersetzungen blieb der Frieden, der im September 1263 im Feldlager bei Langsdorf (im Vogelsberg) zwischen den beiden Parteien geschlossen wurde, jedoch nur eine kurze Episode.

Intensive kriegerische Auseinandersetzungen zwischen Landgräfin Sophie und dem Mainzer Erzbischof wurden vorallem zwischen 1252 und 1258 ausgetragen. Seit Anfang 1261 tobte in Oberhessen ein offener Krieg, die landgräflichen eroberten die mainzische Burg Blankenstein bei Gladenbach, griffen 1262 heftig Wildungen an und fügten dem Stift Wetter großen Schaden zu. Dieser Angriff mag in erster Linie der neuen Burg Mellnau gegolten haben, die aber schon damals nicht erobert werden konnte, so dass sich die Landgräflichen - wie damals üblich - darauf „beschränkten", statt dessen Zerstörungen und Verwüstungen in der Stadt und den umliegenden Dörfern anzurichten. Wie immer, hatten darunter die einfachen Leute am meisten zu leiden.

Ein direkter Feldzug im Sommer 1263 in der Wetterau gegen Erzbischof Werner, der zugleich auch deutscher Reichskanzler war, führte nicht zum Erfolg.

So kam es am 10. September 1263 zwischen beiden zum Friedensvertrag im Feldlager bei Langsdorf am südlichen Vogelsberg. Der Wortlaut der Vertragsurkunde zeigt deutlich, wie wichtig damals den Kontrahenten die Burg Mellnau und das Gebiet um Wetter und der Burgwald waren.

Dauerhafter Frieden wurde damit allerdings nicht erreicht. Es sollte noch etwa 200 Jahre dauernd, bis dieser Zustand zumindest für die Burg Mellnau eintrat.

*(Textauszuge aus „700 Jahre Burg Mellnau" von Jakob Henseling)*

*Erich Schumacher*

## Friedensvertrag

### zwischen dem Landgrafen und dem Erzbischof von Mainz

(Vgl. Grotefend, Regesten der Landgrafen, 1929, Nr. 78)

### Im Felde bei Langsdorf (Vogelsberg), den 10. September 1263

Die Landgräfin Sophie und ihr Sohn, Landgraf Heinrich von Thüringen, einigen sich mit dem Erzbischof Werner von Mainz dahin, daß ihre sämtlichen Bundesgenossen und deren Güter in allen den Rechten und Ehren bleiben sollen, die sie bei Eintritt in den nunmehr beendeten Krieg besaßen. Besondere Klagen unter den Einzelnen sollen gerichtlich verfolgt und abgeurteilt werden.

Die Burg Elenhouch (Mellnau) verbleibt bei der Mainzer Kirche: die Einkünfte aus der Vogtei Wedere (dem Amt Wetter) gehören mit allem Zubehör, ebenso wie sämtliche Nutzungen des Waldes Burgholz (des Burgwaldes) nach altem Gewohnheitsrecht zur Hälfte dem erzstift zu Mainz, zur Hälfte dem Landgrafen.

Der Erzbischof und die Landgrafen dürfen persönlich in dem ganzen Burgholz (Burgwald) jagen oder durch besondere abgesandte Jäger jagen lassen. Die Waldhüter werden von beiden Parteien gemeinsam eingesetzt.

In der Stadt und in der Vogtei Wedere (dem Amt Wetter) können der Erzbischof sowie der Landgraf den Leuten nur mit Genehmigung des andern Teils Geldzins (Steuern) abnötigen. In den zu dieser Vogtei gehörigen Dörfern muß jeder den andern Teil bei Durchzügen gastlich aufnehmen und bewirten lassen.

Die Städte Frankenberg und Grünberg verbleiben als ein Mainzer Lehen dem Landgrafen. Bei kinderlosem Tode des Landgrafen sollen sie aber an das Erzstift zurückfallen.

Ferner zahlen Sophie und Heinrich dem Erzbischof laut Übereinkunft (als Kriegsentschädigung) 2000 Mark, und sie nehmen von ihm die gleichen sonstigen Besitzungen zu Lehen wie ihre Vorfahren.

Da die meisten Zwistigkeiten durch Überläufer entstanden sind, so geloben beide Teile, keinen Ritter, Bürger oder Bauern des andern aufzunehmen.

Allgemeiner Friede und gegenseitige Hilfeleistung gegen Friedensbrecher wird eidlich gelobt. Der Vertragsbrüchige muß dem andern 2000 Mark zahlen, wenn er nicht binnen 3 Monaten Genugtuung gewährt. Eigenmächtigkeiten der Untertanen müssen verfolgt oder ebenfalls 2000 Mark Strafe gezahlt werden.

## Die Kontrahenten:

Im Frühjahr 1248 kam die Schwester des verstorbenen thüringischen Landgrafen Hermann, die eben verwitwete **Herzogin Sophie von Brabant**, mit ihrem 4jährigen Söhnchen Heinrich nach Marburg und bemühte sich, Landgräfin von Hessen zu werden.

Sie war die Tochter der heiligen Elisabeth, aber im Gegensatz zu ihrer Mutter war sie eine resolute und kriegerische Frau. Sie verband sich mit dem Deutschen Ritter-Orden, der in Marburg mit dem „Deutschen Haus" eine Hauptniederlassung gegründet hatte und das Grab, die Grabkirche sowie das hinterlassene Vermögen der heiligen Elisabeth in und um Marburg verwaltete. In den Wirren um das Erbe der Landgrafschaft Thüringen erhob sie stellvertretend für ihren unmündigen Sohn Anspruch auf die Macht.

Es ist Legende, dass sie ihr „Kind von Brabant" auf dem Marburger Marktplatz präsentierte, wie auf dem obigen Gemälde dargestellt (in der Marburger Universitätsaula). Tatsache ist aber, dass es ihr gelang, eine Schar von wohlgerüsteten, schwerbewaffneten Rittern mit Gefolge zusammenzustellen, und mit diesem Heer zog sie im Frühsommer des Jahres 1249 in einem Blitzfeldzug gegen alle ihr nicht ergebenen Ritter und ließ deren Burgen gründlich zerstören.

Dazu gehörte vorallem die Anhängerschaft des **Erzbischofs von Mainz**. Siegfried III., der gerade am 8. März 1249 gestorben war (Bild rechts von seinem Grabmal zeigt ihn als „Königsmacher") gehörte zu den einflussreichsten Kirchenfürsten im Reich, die jahrelang gegen die Macht der Staufer kämpften.

Kirchliches Oberhaupt waren die Erzbischöfe von Mainz weit über das hessische Gebiet hinaus schon seit den Zeiten von Bonifatius. Sie strebten aber immer mehr danach, auch die weltliche Macht in diesen Gebieten zu erlangen. In der ungeklärten Erbfolge der thüringischen Landgrafen betrachtete Siegfried III. die Grafschaft Hessen als „heimgefallenes Lehen für den Erzstift Mainz".

Auf den schweren Schlag, der ihnen durch Sophie von Brabant zugefügt wurde, musste der neuer Mainzer Erzbischof reagieren. Eine seiner ersten Maßnahmen war der Bau bzw. die Fertigstellung der Burg Mellnau als neues Gegengewicht an strategisch wichtiger Stelle. Die Stadt Wetter wurde wieder militärisch besetzt und es folgten eine Reihe von Kämpfen. Bis schließlich im September 1263 erst einmal ein Frieden vereinbart wurde.

# Neues vom MELLNAUER GEMEINDE ARCHIV e.V.

**Öffnungszeiten**
**Mellnauer Gemeindearchiv**
**jeden ersten Montag im Monat**
**19.00 – 21.00 Uhr**
oder nach Vereinbarung

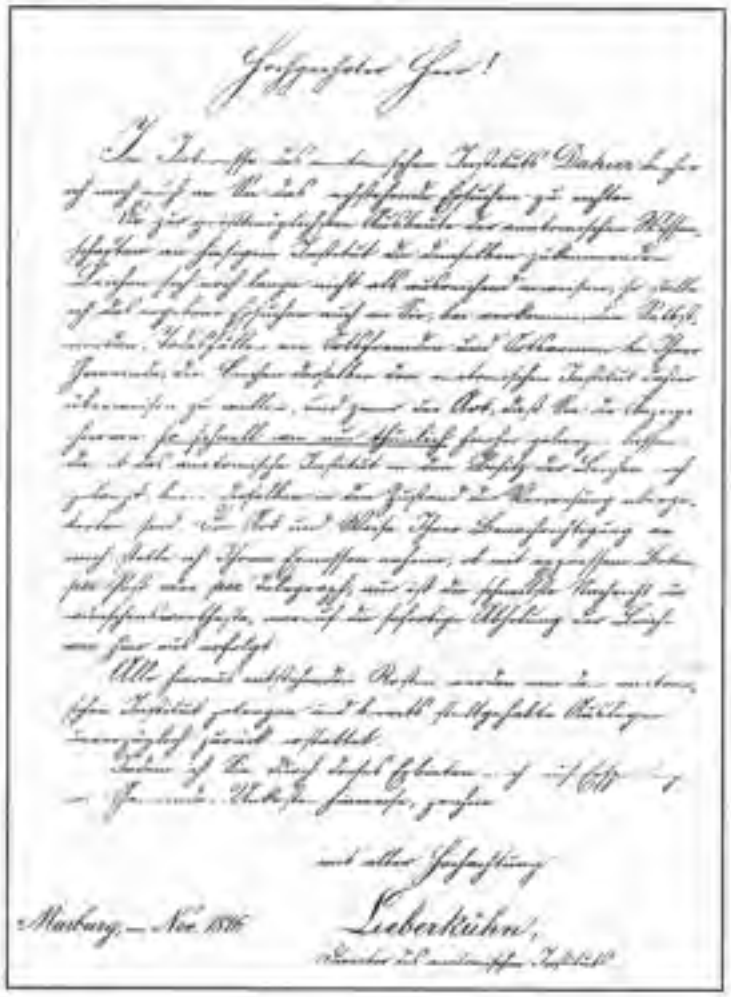
## Mellnauer Archivare lernen alte Schriften

Das Mellnauer Gemeinde Archiv beherbergt neben den alten Bürgermeisterakten auch noch zahlreicher weiterer Schriftstücke, die zum Teil in alter Schrift verfasst sind. Mit Johannes Schumacher verstarb im letzten Jahr ein Kenner dieser Materie, der uns nur zu oft beim Entziffern dieser Schreiben unterstützte. Da die überwiegend „Jüngeren Mitglieder" unseres Vereins mit dieser Aufgabe schlichtweg überfordert sind, entschlossen wir uns kurzfristig an einem Volkhochschul-Kurs über alte Schriften teilzunehmen.

Das Seminar findet zur Zeit in Treisbach unter der Leitung des Marburger Archivars Hollerbach statt. Die Teilnehmer bestehen überwiegend aus Treisbächer Bürger, die aufgrund ihrer Jubiläumsfeier beabsichtigen, eine Dorfchronik zu veröffentlichen. Beim Studieren ihrer Gemeindeakten tat sich die gleiche Problematik wie in unserem Archiv auf.

Um diese Schwierigkeiten zu verdeutlichen, haben wir in dieser Ausgabe ein Schreiben des anatomischen Instituts Marburg aus dem Jahre 1876 veröffentlicht. Hierin werden die hiesigen Gemeinden gebeten, dem Institut die zu dieser Zeit nicht bestattungswürdigen Leichen, wie Selbstmörder oder Ortsfremde, zur Verfügung zu stellen.

*Armin Völk*



## Herzlichen Glückwunsch

sagen wir unserem Gründungsmitglied Rudi Schumacher, der am 25. März Fünfzig Jahre alt geworden ist. Mit den besten Wünschen für die Zukunft von den Vereinsmitgliedern des Mellnauer Gemeindearchiv e.V. und vom Mellnauer Kuckuck!

## Alles Utopie!

*(Fortsetzung von Seite 1:)*

Für Mellnauer Vereine wird es den vermeintlichen Geldsegen nicht geben. Leider ist es alles, fast alles, nur Utopia. Wahr an der Story ist die Empfehlung der Enquete- Kommission, das Spenden- und Gemeinnützigkeitsrecht zu reformieren und, neben vielen anderen Anregungen, eine allgemeine Aufwandspauschale von 300,- EURO einzuführen (Infos unter (www.bundestag.de/gremien/enga/).

Wahr ist allerdings auch, dass die Bereitschaft des Einzelnen, sich aktiv in die Gemeinschaft einzubringen, gegenüber früheren Jahren stark nachgelassen hat. Die geringe Beteiligung der Mellnauer Bevölkerung an den Projekten der Dorferneuerung ist hier ein trauriges und beschämendes Beispiel).

*Grüße aus Villingen-Schwenningen*
*von Norbert Grosch*

## Herzlichen Dank für die Spenden!!

Wir bedanken uns für die bis 5. März 2003 eingegangenen Spenden bei:

Frau Elisabeth Pitters  Herrn Peter Schubert

Wir möchten Sie darüber informieren, dass wir als gemeinnütziger Verein vorläufig anerkannt sind und daher Spendenbescheinigungen für Ihre Zuwendungen ausstellen dürfen.

Neues vom

MELLNAUER GEMEINDE ARCHIV e.V.

# Bilder von der MeGA-Neujahrswanderung

Am 11.Januar fand die erste offizielle Mega Neujahrwanderung statt. Bei strahlendem Sonnenschein ging es über „Schmeed Äche" nach Münchhausen. Groß und Klein hatte ihren Spaß, so dass dieser Spaziergang die kommenden Jahre hoffentlich zu einem regelmäßigen Ereignis werden wird. *Armin Völk*

Fotos: Armin Völk

**Informationen vom Heimat- und Verkehrsverein Mellnau**

# HVV-Nachrichten

Viele wunderschöne Trachtenteile hat die Trachtengruppe Burg Mellnau in letzter Zeit gespendet bekommen. Aber es werden noch immer viele weitere Teile gesucht - vorallem solche wie hier auf diesen Seiten abgebildet - damit die Trachtengruppe einen ausreichenden Fundus aufbauen kann und so auch Teilnehmer bei Auftritten einkleiden kann, die selbst keine Tracht besitzen. Und mittelfristig wird der Schrank im DGH (Bild links) zur Aufbewahrung der Trachten auch nicht ausreichenAnsprechpartner: Anke Baetzel, Birkenallee 2, Tel. 1830

Weißes Abendmahl-Spitzenhäubchen

Leibchen und weißes Leinenhemd mit Spitzenbesatz

Schwarzer Kirchen-Gehrock (Männer)

Konfirmationsweste (Seide)


MATRATZEN LIEGEN

Produktion und Verkaufsagentur
Tischlermeister Dirk Bergener

Hallenberger Str. 6 - 57319 Bad Berleburg-Wunderthausen
Telefon 02750 - 623
Privat: Dämmersgrund 19 - 35083 Wetter-Mellnau Tel.: 06423-964650 Fax: 964651

- Schaumstoff-, Federkern- und Latexmatratzen in allen Größen
- Massivholzbetten aus eigener Herstellung
- Allergiker-Programm
- Wasserbetten
- Wassermatratzen
- Schlafen nach japanischer Tradition: Futonbetten
- Objektausstattungen
- Innenausbau
- Lattenroste

**Informationen vom Heimat- und Verkehrsverein Mellnau**

# HVV-Nachrichten

Sonntags- od. Festtagstracht (braun, Samtjacke mit Blätterguimpe, brauner Tuchrock und Schürze mit passendem Besatz)

Grüner Kinderrock für Sonn- und Feiertags + weiße Schürze

Grüne Brokatjacke (Kind)

**22. Juni 2003**

## Hessentag

**in Arolsen**

Zum Hessentag werden noch gesucht: Gehröcke, weiße Abendmahlsspitzenhauben, Handschuhe, Knepptücher, schwarze Schultertücher mit Fransen, Leibchen und weiße Spitzentaschentücher für Gesangbuch – und alle, die mitgehen wollen, sind herzlich willkommen!

Hessenkittel

**Der Heimat- und Verkehrsverein Mellnau plant den ersten Arbeitseinsatz in diesem Jahr auf der Burg. Dazu werden alle Vereinsmitglieder und natürlich auch Helfer, die nicht im Verein sind, herzlich eingeladen. Es fallen verschiedene Arbeiten an, die dann vor Ort besprochen und durchgeführt werden sollen. Auf diesem Wege hoffe ich auf rege Beteiligung. Wann?**

**Am Freitag, 11. April 2003, ab 15.00 Uhr auf der Burg**

Konrad Dippel, 1. Vorsitzender

MELLNAUER KUCKUCK

**Impressum:**
Der MELLNAUER KUCKUCK erscheint vierteljährlich und wird vom Mellnauer Gemeinde-Archiv e.V. herausgegeben. Alle Mellnauer Haushalte erhalten ihn kostenlos, darüberhinaus weitere Verteilstellen und Abonnenten außerhalb Mellnaus.

**Verantwortliche Redaktion:**
Erich Schumacher, Tel. (06421) 63777 oder (0171) 2717200, Postf. 2264, Eisenstr. 7, 35039 Marburg/L.

**Außerdem haben mitgearbeitet:**
Norbert Grosch, Armin Völk, Harald Völk, Heiko Sodemann, Harald Ackermann, Christa Schumacher, Rudi Schumacher, Helga Naumann, Thomas Jentzsch, Ingrid Boßhammer-Jentzsch, Christa Schubert, Peter Schubert, Helmut Bommemann, Matthias Börtner.
Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Auffassung der Redaktion wieder. Für den Inhalt von Leserbriefen tragen deren Autoren selbst die Verantwortung.

**Anzeigenpreise:**
1/1 Seite: Euro 88,–, 1/2 Seite: Euro 44,–, 1/5 Seite: Euro 22,–, 1/10 Seite: Euro 11,–, jeweils pro Ausgabe.

**Annahmeschluss für die nächste Ausgabe:**
Anzeigen und Text- sowie Bildbeiträge für die nächste Ausgabe können bis spätestens 15. Juni 2003 bei der Redaktion abgegeben werden.

**Druck:**
Druckhaus Marburg GmbH, Marburg
Der MELLNAUER KUCKUCK wird ausschließlich auf Recycling-Papier gedruckt, das zu 100% aus Altpapier besteht.

**GÖRGENS • KÖGEL • FELTZ**
**SCHILLER • KURLINSKY**
Notar- und Rechtsanwaltskanzlei

Heinz-Harald Kögel, Notar
Fachanwalt für Arbeits- und Familienrecht

Matthias Feltz
Rechtsanwalt

Robert Schiller
Fachanwalt für Insolvenzrecht

Richard Kurlinsky
Rechtsanwalt

Wir beraten Sie gerne in allen Rechtsfragen.

**Schulstraße 9 · 35083 Wetter**
Tel.: 06423-94000 · Fax: 06423-940020
E-Mail: info@Kanzlei-GKF.de

# Fasching in Mellnau

Für Spectaculum haben sie sich gelohnt, die vielen Stunden, die zum Einüben des Faschingsprogrammes notwendig waren. Obwohl die Generalprobe am Mittwoch abend vor der eigentlichen Veranstaltung in einem wilden Durcheinander stattfand und es bei den Männern hinten und vorne nicht klappte.

Aber dann kam Samstag, der 1. März. Und es wurde ernst. Einige der weiblichen Mitglieder von Spectaculum litten bereits vormittags unter heftigem Lampenfieber, andere fieberten dem Abend regelrecht entgegen. Endlich war es soweit. Einlaß im Dorfgemeinschaftshaus war bereits ab 19.30 Uhr und es gab kurz nach acht nur noch wenig Sitzplätze.

Alles begann pünktlich um 20.11 Uhr mit dem Auftritt des neuen TSV-Vorsitzenden, Gerhard Wagner, in der Gestalt von Julius Cäsar.

Nein falsch! Es begann erst um 20.20 Uhr. Unser Vorstand hatte bei der Auswahl seines Kostüms leider nicht bedacht, dass die dazu verwendeten Tücher und Gewänder zum Einkleiden mehr Zeit brauchten. Er begrüßte also mit etwas Verspätung die überaus zahlreichen Gäste aus Mellnau und den umliegenden Ortschaften. Im Anschluss daran bat er die Gruppe Spectaculum, die er als die Gladiatoren des bevorstehenden Abends benannte, auf die Bühne. Mit einem Trommelwirbel kamen diese dann alle nacheinander auf die Bühne und stellten sich so kurz vor.

Unter Cäsars Schirmherrschaft konnte die Veranstaltung ja nur zum Erfolg führen.

Ein Mitglied von Spectaculum erläuterte kurz den Ablauf des Programmes unter der musikalischen Begleitung der Band „The Memories".

Und dann ging es endlich los! Show-

Fotos: Tobias Suiter

time in Mellnau!

Zunächst bewies ein männliches Duo, dass auch mit herunter gelassenen Hosen die Tasten eines Klaviers zum Klingen gebracht werden können.

Musikalisch gab sich auch Max Raabe die Ehre. Gemeinsam mit dem 1. Mellnauer Burgorchester warnte er alle vor dem „Rinderwahn". War dieser bereits Schuld, dass drei Tomaten aus einer Ketchupflasche sprangen. Zusammen mit Hilfspersonal und dem extra angereisten Bundeskanzler animierten diese mit den verschiedenen „Las Ketchup-Versionen" das Publikum zum Mittanzen. Auch vier Mitglieder des MGV hatten bei dieser Vorstellung ihr Debüt in einer Nebenrolle. Zum Höhepunkt übernahm die Band „The Memories" das Geschehen und leitete mit „Die Hände zum Himmel.." die erste Tanzrunde ein.

Etwa 1 Stunde später sorgte eine Putzkolonne mit Schrubber und Besen für eine saubere Tanzfläche, so dass die Spectaculinen mit einer einmaligen Tanzeinlage ihr einstudiertes Können zu Musikstücken von „ABBA" vorführen konnten. Auch „The Memories" gaben erneut ihr bestes mit Musik von Boney M. und anderen Tanzrythmen.

Bei dem nachfolgenden Programm wurde nicht nur dem männlichen Publikum sehr heiß. Liza Minelli in vierfacher Ausführung war in fast nichts zu bestaunen. Eine wirklich atemberaubende Erotik-Show aus dem Musical Cabaret. Zu Beginn der Vorführung war es daher angebracht, einen Auszug aus dem Jugendschutzgesetz wiederzugeben.

Fast hätte diese Vorstellung ausfallen müssen. Eines von des fast nicht vorhandenen Kleidungsstücken war verloren gegangen. Es wird vermutet, dass ein Liebhaber von Dessous in die Umkleidekabine eingedrungen war.

Aber mit einer kleinen Verspätung, nachdem eiligst Ersatz beschafft wurde, erlebten die Gäste die mit Spannung erwartete Darbietung der Vier, die nur mit einer Zugabe von der Bühne entlassen wurden.

Etwas später wie geplant wurde dann wie im voraus schon angekündigt das Licht gelöscht. Und in völliger Dunkelheit im Saal erlebten die Zuschauer eine außergewöhnliche Geisterstunde. Als dieser Spuk vorrüber war und auch der letzte Geist verschwunden, entführten die Spectaculinen in die Vergangenheit mit Erinnerung an die Zeiten von „Les Humphries". Am Ende verabschiedeten sich alle Darsteller von dem immer noch vollbesetzten Bürgerhaus noch einmal mit dem Tanz zu „Las Ketchup".

Anchließend hatten dann die noch verbliebenen Gäste und auch die Akteure die Gelegenheit auf der Tanzfläche zu den klasse vorgetragenen Musikstücken von „The Memories" abzurocken.

Hier nochmal Dank an Gunter Vogel und Jürgen Hildebrandt.

Selbstverständlich war am ganzen Abend reichlich Essen und Trinken vorhanden.

Vielen Dank an alle Helfer und Mitwirkende, die dazu beigetragen haben, wieder eine tolle Schau und eine super Gaudi zu gestalten. Das Publikum bedankte sich für das Programm mit jeder Menge an Beifall.

Als Fazit ist wieder einmal festzustellen, dass es möglich war, erneut eine wirklich rundum gelungenen Veranstaltung auf die Beine bzw. auf die Bühne zu bringen.

*Norbert Krieg-Schmidt*

**Nachlese auf einen rundum gelungenen Faschings-abend**

## Das kann die Solaranlage

Warmwasser mit einer Solaranlage zu bereiten ist die wirtschaftlichste Nutzung der Sonnenenergie im Haushalt:
Im Sommerhalbjahr kann die Solaranlage bis zu 90% des Warmwasserbedarfs decken. Die verschwenderisch arbeitende zentrale Heizung und Warmwasserversorgung bleibt weitgehend ausgeschaltet. Im Winterhalbjahr entlastet die Solaranlage die Warmwasserbereitung bis zu 40%.

**Beratung**
**Planung**
**Ausführung**
**Kundendienst**

**Sanitär-Gas-Heizung**

**SAUSE**

35083 Mellnau, Heppenbergstr. 11, Tel. (06423) 7104



**SCALE CAR®**

Das Fachgeschäft für Modellautos

| | |
|---|---|
| Mo, Mi, Do, Fr | 10-18 Uhr |
| Dienstag | 10-14 Uhr |
| Samstag | 9-13 Uhr |

**Aktuelle Formel 1-Modelle + Fan-Artikel**

Bestellung auch per INTERNET
www.scalecar.de

Cölbe/Mbg.
Alte Dorfstraße 10
Tel. 06421 - 81704
Fax 85710



**ÖKO ZENTRUM**
Fachhandel für Naturbaustoffe und Umwelttechnik

umweltbewußtes Bauen
gesundes Wohnen

- *Naturfarben*
- *Dämmstoffe*
- *Lehmbaustoffe*
- *Außenwanddämmsysteme*
- *Bodenbeläge*
- *Dielengroßauswahl*
- *Trockenbodensysteme*

35094 Caldern bei Marburg • Zum Wollenberg 1
Tel. (06420) 6060 • Fax (06420) 7527



**Gerüst- und Montagebau Marcus Nitschke**

Lieferung, Montage und Reparatur von Fenstern und Türen aus Holz, Kunststoff und Aluminium • Reparaturverglasungen • Zimmertüren • Außenwandverkleidungen Innenausbau • Gerüst- und Schraubstützenverleih

**Birkenallee 13 • 35083 Wetter-Mellnau**
**Telefon 0 64 23 / 47 39 • Telefax 0 64 23 / 63 74**



**MELLNAUER GERÜSTBAU**
. . . löst die PROBLEME AM BAU
**MANFRED HERMANN**

35083 Wetter-Mellnau
Hainbahn 23
Tel. (06423) 3261
Fax (06423) 51389
Funk (0171) 2449133

Gerüstbau und -verleih
Stahlstützen-Systeme
Fahr- + Montagegerüste
Schalungsträger
Schalsysteme
Förderband



**RUDI SCHUMACHER**

*Der Schreiner für Jeden!*

35083 Wetter-Mellnau
Heppenbergstraße 16
Tel. (06423) 926893
od. 0175 – 3336108
Fax (06423) 926894



**C.F. MOSCHEID**

**Baustoffe • Baukeramik**
**Heizung • Sanitär**
**Bauelemente • Heizöl**

**35119 Rosenthal**
Tel. 06458/9122-0

**35066 Frankenberg**
Am Güterbahnhof
Tel. 06451/8880, 3080



**Krieg & Schmidt**
**Kabelmontagen**
**Elektrotechnik**

*Wir geben Strom den richtigen Weg!*

Gisselberger Straße 47,
35041 Marburg/Lahn
Tel.: (06421) 9841-0;
Fax.: (06421) 9841-41

- Haustechnik
- Industrietechnik
- Telefonnetze
- Projektierung
- Beratung
- Ausführung
- Verkauf

Ingenieurbüro
Carsten Groß

- Bauberatung
- Bauplanung
- Baustatik
- Bauleitung

Am Mellnauer Weg 1a
35083 Wetter
Telefon: 06423 / 92071
Fax: 06423 / 92072
Internet: ib-cgross.de

**Groß-art-iges Bauen**

# Georg Althaus

Hermann-Löns-Weg 3
35083 Wetter-
Mellnau

Tel. 06423/7718 • Mobil 0173/3104586 • Fax 06423/926241

**LVM** Versicherungen

LVM
Krankenversicherung

Im Vergleich
ganz vorn

Eine gute Empfehlung von:

LVM-Versicherungsbüro
**JESBERG**
Bahnhofstr. 14, 35083 Wetter
Tel. (06423) 92081

ELEKTROINSTALLATION

Elektromeister
Volker Miß
Obereiche 2
35116 Hatzfeld/Eder
Tel. (06467) 306

**Beratung, Planung und Ausführung von Stark- und Schwachstrom-anlagen,**

**Heizungs-, Antennen- und Sprechanlagen**

**Kundendienst und Wartung**

# *Wir* sind für Sie da!

**Shell Shop**
**Reifenservice**
**SB-Staubsauger**
**SB-Waschanlage**

**Öffnungszeiten:**
**Montag bis Sonntag von 6.00 bis 24.00 Uhr**

**Shell Station**
**Günter Sawikowsky**
Marburger Straße
(B 252)
35083 Wetter
Telefon: 06423 / 963033 • Fax: 06423 / 963034

# SOFTWAREKONTOR

**Gesellschaft für Informationsmanagement mbH & Co. KG**

**Burgstraße 39, 35083 Wetter-Mellnau**
**Telefon: (06423) 4228**
**Telefax: (06423) 4228**
**eMail: info@softwarekontor.de**
**Internet: www.softwarekontor.de**

- **Internetanbindung**
- **EDV-Projektentwicklung**
- **Datenbankdesign**
- **Programmiersprachen**
- **Standardsoftware**

# *Heinrich Detsch*

Wetter
Ruf: 06423 926777

# NO WAR! - auch in Mellnau

Die Mellnauer Burg hat schon mehr als einmal in ihrer Geschichte dazu herhalten müssen, dass ihre exponierte Lage genutzt wurde, um politische Ansichten plakativ darzustellen.

Das war natürlich erst einmal während ihrer „aktiven" Zeit der Fall: in den Jahren von etwa 1250 bis 1400 stellte sie, abgesehen von ihrem rein militärischen Zweck, in erster Linie auch eine unübersehbare Machtdemonstration dar, in diesem Fall für die Herrschaftsansprüche der Mainzer Erzbischöfe in der hiesigen Region.

Und auch nach dieser Zeit, schon zur Ruine verfallen, war sie immer noch gut um weit hin sichtbare Zeichen zu setzen. So geschehen während der Nazidiktatur, als einige unerschrockene Mellnauer Burschen des nachts - auf abenteuerliche Weise - den Burg bestiegen und dort eine Rote Fahne hissten. Erst der Druck des damaligen Pfarrers, der sich weigerte in Mellnau den Gottesdienst abzuhalten solange dort die Rote Fahne zu sehen sei, sorgte schließlich dafür, dass sie wieder entfernt wurde.

Mitte der achtziger Jahre fand dies nochmals Nachahmer, die zur Bundestagswahl dort wieder eine Rote Fahne hissten. Diesmal wurde sie allerdings sehr schnell von den Verantwortlichen im Heimat- und Verkehrsverein entfernt. Bestimmungen sind nun mal Bestimmungen.

In der letzten Woche ist nun wieder bei Nacht und Nebel ein mehrere Meter großes Transparent angebracht worden mit dem Friedenszeichen. Bis kurz vor Drucklegung dieser Ausgabe des MELLNAUER KUCKUCK ist es noch nicht entfernt worden, wenn auch anscheinend bei einigen Verantwortlichen im Heimat- und Verkehrsverein Überlegungen dahingehend angestellt wurden.

Denjenigen, die hiermit ihren Friedenswillen demonstrieren, sei gesagt: Ihr hättet den HVV auch fragen können. Wahrscheinlich wäre die Antwort garnicht ablehnend ausgefallen. Muss man in Mellnau in dieser Zeit ein großes Friedenszeichen heimlich bei Nacht aufhängen? Ist es nicht sogar offizielle Regierungspolitik?

Wäre es nicht angebrachter, wenn alle Friedenswilligen von Mellnau ihre Ansichten offen und am hellen Tag unmissverständlich zum Ausdruck bringen würden, so wie in vielen anderen Orten in den letzten Wochen auch? Schaut Euch unter anderem das Beispiel von Marburg an, wo selbst der Bürgermeister und der Erste Stadtrat eine Friedensresolution verfasst haben, die inzwischen von sehr vielen Bürgern mit unterschrieben wurde.

*Erich Schumacher*

Fotos: Erich Schumacher